



**Universität
Basel**

Zentrum für
Afrikastudien

Die Universität nimmt Abschied von

Dr. med. Daniela Schlettwein-Gsell

die am 3. August 2022 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Daniela Schlettwein-Gsell förderte gemeinsam mit ihrem Mann Carl Schlettwein über 25 Jahre die Universität Basel. 1994 errichteten sie die Carl Schlettwein Stiftung, um die bereits 1971 gegründeten Basler Afrika Bibliographien langfristig zu sichern, die akademische Auseinandersetzung mit Afrika, insbesondere dem südlichen Afrika, an der Universität Basel zu ermöglichen und um den wissenschaftlichen Nachwuchs in Namibia zu fördern.

2001 initiierte und finanzierte die Carl Schlettwein Stiftung die Professur «Geschichte des südlichen Afrikas», die mit Professor Patrick Harries besetzt wurde. Dadurch legte sie den Grundstein der heutigen African Studies. Die Stiftung ist bis zum heutigen Tag Förderin des Zentrums für Afrikastudien Basel (ZASB) und unterstützt dessen Forschungsstelle Namibian and Southern African Studies. Auch nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 2005 war Daniela Schlettwein-Gsell im Stiftungsrat weiter um die Afrikastudien besorgt. Bis ins hohe Alter schätzte sie den persönlichen Austausch mit Nachwuchskräften und nahm an Veranstaltungen wie dem Dies academicus oder der Carl Schlettwein Lecture des ZASB teil.

Daniela Schlettwein-Gsell wird uns als interessierte Wissenschaftlerin sowie engagierte und warmherzige Philanthropin in Erinnerung bleiben. Wir sind ihr sehr dankbar und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gehört Ihrer Familie.

Andrea Schenker-Wicki
Rektorin

Julia Tischler
Ko-Direktorin
ZASB

Giorgio Miescher
Namibian and
Southern African Studies

Die Beisetzung findet am Freitag, den 19. August 2022
um 10 Uhr auf dem Friedhof Gottesacker Riehen statt.